

HYDROCEM BESCHLEUNIGER
OPTINOL 10 - 14

BELEGEREIFE-AUFHEIZPROTOKOLL

Auftraggeber:			
Bauvorhaben:			
Estricharbeiten beendet am:		Belegereifeheizungen begonnen am:	

Der hydraulische Abgleich **muss** vor dem Belegereifeheizungen vorgenommen werden.

Mit dem Belegereifeheizungen **muss** / kann nach dem Estricheinbau wie folgt begonnen werden:

- 14 Tage Belegereife: 48 Stunden nach Verlegung

Belegereife in Tagen	10 Tage °C Vorlauf	14 Tage °C Vorlauf	°C Vorlauf überprüft am Verteilerkasten	Heizestrich- fläche frei von Materialien	Prüfer / Heizungsinstallateur / Vertreter
48 Stunden	25°C	25°C		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
Tag 3	35°C	35°C		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
Tag 4	45°C	35°C		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
Tag 5	45°C	45°C		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
Tag 6	45°C	45°C		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
Tag 7	45°C	45°C		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
Tag 8	35°C	45°C		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
Tag 9	25°C	45°C		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
Tag 10	20°C	45°C		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
Tag 11		45°C		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
Tag 12		35°C		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
Tag 13		25°C		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
Tag 14		20°C		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	

HYDROCEM BESCHLEUNIGER OPTINOL 10 - 14

Die maximale Vorlauftemperatur wird vom Heizungsinstallateur vorgegeben und auf höchstens 55 °C begrenzt. Die Vorlauftemperatur der Fußbodenheizung erfolgt während der Aufheizphase ohne Nachtabenkung.

Für den Fall, dass nach Beendigung des Belegereifeheizens und der Oberbodenbelagsverlegung mehr als sieben Tage liegen, muss ein weiteres Beheizen bei maximaler Vorlauftemperatur von 45 °C über mindestens zwei Tage vor Oberbodenbelagsverlegung erfolgen.

Die Oberbodenbelagsverlegung erfolgt bei Heizestrichen bei 1,8 CM-% bzw. 3,3 Masse-% oder gemäß den gewerksspezifischen Herstellervorgaben zur Belegereife.

Die CM-Messung ist durch den Bodenleger ausnahmslos nach den Richtlinien des BEB-Merkblatts Arbeitsanweisung 8.1 (Stand: März 2014) und der DIN 18560 durchzuführen. Querschnittsmessung: Probeentnahme über die gesamte Estrichdicke. Die CM-Messung ist zeitnah vor der Belagsverlegung durchzuführen.

Datum / Unterschrift Heizungsinstallateur

Das Protokoll muss vom Heizungsinstallateur unterzeichnet werden!

Maßnahmen nach der Estrichverlegung sind von Planern sowie Auftraggebern zu beachten (VOB DIN 18353 und DIN 18560) und liegen nicht im Verantwortungsbereich des Estrichlegers.

Stoßlüften ist einzuhalten (2 - 3 mal täglich für 15 - 20 Minuten)!

Beim Belegereifeheizen ist für Abluft von hoher Luftfeuchtigkeit ohne Zugluft zu sorgen.

Die Angaben beziehen sich auf 50 - 75 mm bei beheizten Estrichen. Normative klimatische Bedingungen sind Bestandteil für die Qualität des Estrichs im Bereich der Trocknung und Festigkeiten. Bei höheren Aufbauhöhen verlängert sich die Zeit bis zum Erreichen der Belegereife. Bei Estrichen größer als 80 mm sind betontechnologische Grundsätze zu beachten.

Fußbodenfläche war frei von Materialien und Überdeckungen über die gesamte Dauer des Belegereifeheizens:

Ja Nein

Datum / Unterschrift Bauherr / Vertreter